

**Aufnahmeprüfung im Fach Deutsch
für den Vorkurs G**

I. Aufgaben zum beiliegenden Text von William M. Harg

1. Fassen Sie den Inhalt der Kurzgeschichte „Der Retter“ von William M. Harg zusammen!
2. Legen Sie dar, wie sich das Verhältnis Senters zum Hund allmählich ändert (Z. 8 – 44)!
3. Erklären Sie, wie der Titel der Geschichte zu verstehen ist!
4. Beantworten Sie die Frage des Arztes am Ende der Geschichte (Z. 57 – 59)!

II. Aufgaben zur Sprachbeherrschung (Erledigen Sie auch diese Aufgaben auf dem Schreibpapier!)

1. Durch welches andere Verb lässt sich das Wort „machen“ passend ersetzen?

a) Ordnung *machen* _____

b) Lärm *machen* _____

c) einen Ausflug *machen* _____

d) Frühstück *machen* _____ 4 BE

2. Vervollständigen Sie die Sätze mit der passenden Präposition (= Verhältniswort) und evtl. dem Artikel:

a) Die Lösung liegt doch Hand.

b) Die Arbeit geht mir gut Hand.

c) Das Haus wurde ohne Makler oder Vermittler, also Hand verkauft.

d) Er hat seine Frau Händen getragen. 4 BE

3. Bilden Sie die Verbformen nach folgendem Beispiel:

befehlen er befahl (es ist) befohlen worden

a) kaufen _____

b) verzeihen _____

c) raten _____

d) aushalten _____

4 BE

Bitte arbeiten Sie übersichtlich und sauber!

Viel Erfolg!

William M. Harg: „Der Retter“

- Der Schoner¹ „Christoph“ ging so sanft unter, dass Senter, der einzige Mann am Ausguck², nichts empfand als Staunen über das Meer, das zu ihm emporstieg. Im nächsten Augenblick war er klatschnass, das Wasser schlug über ihm zusammen, und das Takelwerk³, an das er sich klammerte, zog ihn in die Tiefe. Also ließ er es los. Senter schwamm benommen und verwirrt, wie ein Mensch, dessen Welt plötzlich verschwunden ist. Mit einem Mal erhob sich, wie aus der Kanone geschossen, eine Planke⁴ mit einem Ende aus dem Wasser und fiel dröhnend zurück. Er schwamm darauf zu und ergriff sie. Er sah, dass noch etwas auftauchte, und das musste einer seiner acht Kameraden sein. Als aber der Kopf sichtbar wurde, war es nur der Hund. Senter mochte den Hund nicht, und da er erst so kurze Zeit zur Besatzung gehörte, erwiderte das Tier seine Abneigung. Doch jetzt hatte es die Planke erblickt. Es mühte sich ab, sie zu erreichen, und legte die Vorderpfoten darauf. Dadurch sank das eine Ende tiefer ins Wasser. Senter überkam die furchtbare Angst, sie könnte ganz untergehen. Er zog verzweifelt an seinem Ende, die Pfoten des Hundes rutschten ab, und er versank. Aber der Hund kam wieder hoch, und wieder schwamm er schweigend, ohne Hass oder nachtragend zu sein, zur Planke zurück und legte seine Pfoten darauf.
- Wieder zog Senter an seinem Ende, und wieder versank der Hund. Das wiederholte sich ein Dutzend Mal, bis Senter, vom Ziehen ermüdet, mit Entsetzen und Verzweiflung erkannte, dass der Hund es länger aushalten konnte als er. Senter wollte nicht mehr an das Tier denken. Er stützte die Ellenbogen auf die Planke und hob sich, soweit es ging, aus dem Wasser empor, um sich umzusehen. Der Schrecken seiner Lage überwältigte ihn. Er war Hunderte von Meilen vom Land entfernt. Selbst unter den günstigsten Umständen konnte er kaum hoffen, aufgefischt zu werden.
- Mit Verzweiflung sah er, was ihm bevorstand. Er würde sich einige Stunden lang an der Planke festhalten können – nur wenige Stunden. Dann würde sich sein Griff vor Erschöpfung lösen, und er würde versinken.
- Dann fiel sein Blick auf die geduldigen Augen des Hundes. Wut erfüllte ihn, weil der Hund offenbar nicht begriff, dass sie beide sterben mussten. Seine Pfoten lagen am Rande der Planke. Dazwischen hatte er die Schnauze gestützt, so dass die Nase aus dem Wasser ragte und er atmen konnte. Sein Körper war nicht angespannt, sondern trieb ohne Anstrengung auf dem Wasser. Er war nicht aufgeregt wie Senter. Er spähte nicht nach einem Schiff, dachte nicht daran, dass sie kein Wasser hatten, machte sich nicht klar, dass sie bald in ein nasses Grab versinken mussten. Er tat ganz einfach, was im Augenblick getan werden musste.
- In der halben Stunde, seit sie sich beide an der Planke festhielten, war Senter bereits ein Dutzend Mal gestorben, aber der Hund würde nur einmal sterben. Plötzlich war es Senter klar: Wenn er selbst zum letzten Mal ins Wasser rutschte, würde der Hund noch immer oben liegen. Er wurde böse, als er das begriff, und er zog sich die Hose aus und band sie zu einer Schlinge um die Planke. Dann streckte er den Arm durch und legte den Kopf auf die Planke, genau wie der Hund. Und er triumphierte, denn er wusste: So konnte er es länger aushalten. Dann aber warf er einen Blick auf die See, und Entsetzen erfasste ihn aufs Neue. Schnell sah er den Hund an und versuchte, so wenig an die Zukunft zu denken wie das Tier.
- Am Nachmittag des zweiten Tages begannen die Pfoten des Hundes von der Planke abzurutschen. Mehrere Male schwamm er mit Anstrengung zurück, aber jedes Mal war er schwächer. Und jetzt wusste Senter, dass der Hund ertrinken musste, obwohl er selbst es noch nicht ahnte. Aber er wusste auch, dass er ihn nicht entbehren konnte. Ohne diese Augen, in die er blicken konnte, würde er an die Zukunft denken und den Verstand verlieren. Er zog sich das Hemd aus, schob sich vorsichtig auf der Planke vorwärts und band die Pfoten des Tieres fest.
- Am vierten Abend kam ein Frachter vorüber. Seine Lichter waren abgeblendet. Senter schrie mit heiserer, sich überschlagender Stimme, so laut er konnte. Der Hund bellte schwach. Aber auf dem Dampfer bemerkte man sie nicht. Als er vorüber war, ließ Senter in seiner Verzweiflung und Enttäuschung nicht ab zu rufen. Aber als er merkte, dass der Hund aufgehört hatte zu bellen, da

50 hörte er auch auf zu rufen. Danach wusste er nicht mehr, was geschah, ob er lebendig war oder tot. Aber immer suchten seine Augen die Augen des Hundes....

55 Der Arzt des Zerstörers⁵ „Vermont“, der zur Freude und Aufregung der Mannschaft einen jungen Kameraden und einen Hund auf See entdeckt und auffischen hatte lassen, schenkte den abgerissenen Fieberphantasien des jungen Menschen keinen Glauben. Denn danach hätten die beiden sechs Tage lang auf dem Wasser getrieben, und das war offensichtlich unmöglich. Er stand an der Koje und betrachtete den jungen Seemann, der den zitternden Hund in den Armen hielt, so dass seine Decke sie beide wärmte. Man hatte ihn erst beruhigen können, als auch der Hund gerettet war. Jetzt schiefen beide friedlich. „Können Sie das verstehen“, fragte der Arzt einen neben ihm stehenden Offizier, „warum in aller Welt ein junger Bursche, der den gewissen Tod vor Augen sah, sich solche Mühe gab, das Leben eines Hundes zu retten?“

-
- 1) Schoner: Segelschiff mit mehreren Masten
 - 2) Ausguck: Beobachtungsplatz auf einem Schiff
 - 3) Takelwerk: Ausrüstung eines Schiffes mit Segeln, Masten und Zubehör
 - 4) Planke: dickes breites Brett
 - 5) Zerstörer: Kriegsschiff

Vorkurs G
Aufnahmeprüfung aus dem Englischen
MUSTERPRÜFUNG

Arbeitszeit: 45 Minuten
Hilfsmittel: keine

<Name>

How to start a revolution in your school dining hall

In 2005, London's trendy chef Jamie Oliver introduced his new "Feed Me Better" project.

"It is all about how to get rid of¹ fast food and put fresh, tasty food back on the menu for the kids. For many of them, lunch is the most important meal of the day. It influences how their bodies grow and how their brains develop.

- 5 At Kidbrooke School, Nora, its brilliant dinner lady, wants to make that change. She says it has been hard work but now she is cooking the kind of food she prefers to give to young growing kids. Parents tell that their children are behaving² better at home. At school, the teachers can see that not only the concentration gets better, but also the pupils' marks.

- 10 Now we are looking for someone like Nora at your school who can do the same. It may be you or your school cook or one of your teachers, but it must be a person who really wants to change what your kids eat and teach them about food at your school.

- You must be realistic about how difficult this can be. You need help from lots of people – headmasters, teachers, parents and, most important, from the people working in your kitchen. It is not easy because meals have to be cheap. Another problem is the pupils' taste³. Most of them really like fast food and really like it better than healthy fresh vegetables and fruit. And, on the other hand, your school cooks need lots of help from you. They must know how to use fresh food and must make sure that they prepare the meals themselves.

- 15 The "Feed Me Better" project wants to help you organise your revolution. In it you can find: a step-by-step guide to changing your school dinners and involving the whole school in teaching children about food and recipes⁴ for all of the tasty dishes which are good for our project.

- 20 So take part with your school and help lead a school dinner revolution nationwide! If you can get rid of fast food and make the food in your school better, you can help to change the way your kids eat for life."

Annotations: ¹ to get rid of = los werden; ² to behave = sich verhalten, benehmen; ³ taste = Geschmack;
⁴ recipe = (Koch-)Rezept

1. QUESTIONS ON THE TEXT

Answer the following questions in complete sentences. Do not copy the text if possible. (20 BE)

1. What is the aim of Jamie Oliver's campaign? (4 BE)
2. What is the most important meal of the day and why? (6 BE)
3. Why is it not easy to start Oliver's project at schools? (6 BE)
4. How does a school cook have to work if his/her school takes part in this project? (4 BE)

2. Present continuous or present simple? Underline the correct verb form. (5 BE)

- a) *Do you like / Are you liking* learning English?
- b) Melisa and Ulrike are very good dancers. But they *don't go / aren't going* to discos very often.
- c) *Why do we run / are we running?* Are we late?
- d) *Are you coming / Do you come* from Greece? – No, I'm Italian.
- e) *I always stay / I'm always staying* at the same hotel in Waldram.

3. Put the verbs in brackets into the correct tense (past, present or future, simple or progressive form. (18 BE)

Simone Hi, you two.

Verena Oh, hi Simone. Hi, Christine.

Christine What _____ (you/do) here?

Verena I _____ (show) Tom around.

_____ (he/never/be) to Waldram before.

Simone _____ (you/ride) your bikes here?

Tom No, we _____ (come) by bus. The weather

_____ (be) too bad this morning.

Christine We did, too. We _____ (arrive) five minutes ago.

How long _____ (you/be) here?

Mary For one hour. We _____ (take) back the train in two hours.

Simone Where's your brother, Verena?

Verena Oh, Luke _____ (not/want) to come with us.

Simone I _____ (see) him yesterday when I went past your
house. _____ (be) he still in love with Clementine?

Verena: I _____ (not know). But what about a drink?

There _____ (be) café over there.

Mary Oh, _____ (we/just/have) a coke. But you can have
something, and _____ (we/come) and sit with you.

4. Write down the following food and drinks (Use the additional sheet). (10 BE)

- a) Four vegetables.
- b) Four kinds of fruit.
- c) Four things we often call 'fast food'.
- d) Four things vegetarians (Vegetarier) don't eat.
- e) Four non-alcoholic drinks.

5. Translate into correct English (Use the additional sheet). (12 BE)

- a) Was möchtest du essen?
- b) Ich weiß nicht, wie man „Schnitzel“ auf Englisch sagt. (Don't translate "Schnitzel"!)
- c) Ich habe Hunger. Lass uns unser Essen holen.
- d) Englisch ist leichter als Deutsch.
- e) Der Test ist nicht so schwierig wie ich dachte.
- f) Dies ist der schlechteste Sommer, an den ich mich erinnern kann.

6. Translate the English words or phrases into German and vice versa (additional sheet). (10 BE)

- | | |
|----------------------|--------------------|
| a) Frage | h) auswählen |
| b) Verkehrsschild | i) though |
| c) abbreviation | j) darauf ankommen |
| d) Papiertaschentuch | k) for a while |
| e) Gepäck | l) berühmt |

7. Write 80-100 words about a typical Monday on the additional sheet. (15 BE)

You can start like this:

On a typical Thursday, I usually ...

Good luck, fe

total

_____/90 BE

- 1) a) Für ein 500g-Brot benötigt man 22g Salz. Wie viel Salz benötigt man für ein 750g-Brot?
 b) Ein Wassertank hat am Boden drei gleich große Ventile, die dazu dienen, das Wasser abzulassen. Öffnet man nur zwei dieser Ventile, so ist der Tank nach 6 Minuten vollständig leer. Nach wie vielen Minuten ist der Tank vollständig leer, wenn man alle drei Ventile öffnet?

2) Lösen Sie folgende Gleichungen.

a) $8x + 5 = 10x + 1$

b) $\frac{x-3}{3} = 2x + \frac{x-1}{4} - \frac{13}{2}$

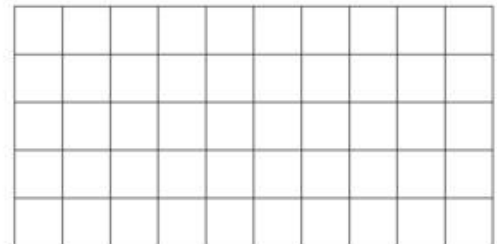
- 3) Hans, Peter und Karl planen einen gemeinsamen Urlaub, der insgesamt 670 € kosten soll. Jeder trägt zu den Kosten soviel bei, wie er zusammenbringen kann. Hans kann am wenigsten zusammenbringen. Peter will 50 € mehr zahlen als Hans, und Karl will 20 € mehr zahlen als Hans. Wie viel Geld trägt jeder bei? Lösen Sie mit Hilfe einer Gleichung.

- 4) a) Welcher Tag ist heute, wenn gestern drei Tage vor Dienstag war?

b) Färben Sie 32% der Gesamtfläche (Abb. rechts).

c) Setzen Sie die Zahlenreihe fort. Schreiben Sie die nächsten zwei Zahlen auf.

8 5 10 7 14 11



- 4) a) Ein Quadrat hat die Seitenlänge 10 cm. Berechnen Sie die Länge der Diagonale.



b) Berechnen Sie die Höhe und den Flächeninhalt eines gleichseitigen Dreiecks mit der Seitenlänge $a = 6$ cm.

- 5) Der offizielle WM-Ball sinkt nach dem Ende der WM im Preis um 15% und kostet dann nur noch 120 €. Wie viel hat der Ball vorher gekostet?